

Stuttgart, 03.09.2007

Förderung des Forum Theaters Stuttgart

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur und Medien	Kenntnisnahme	öffentlich	18.09.2007
Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	19.09.2007

Bericht:

Konzeption Forum Theater

Bereits seit 1983 ist das Forum Theater wesentlicher Bestandteil der Stuttgarter Kultur- und Theaterlandschaft. In dem anspruchsvollen Spielplan des Theaters werden sowohl aufwendige Eigenproduktionen von herausragendem künstlerischen Niveau als auch Gastspiele geboten. Das Theater hat kein eigenes Ensemble, verfügt aber über einen großen Stamm an professionellen freien Schauspielern und Regisseuren mit denen hochwertiges, inspirierendes und vom Publikum sehr gut angenommenes Theater produziert wird.

Die inhaltliche Ausrichtung des Theaters umfasst sowohl die Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen als auch die Umsetzung moderner literarischer Werke. Ergänzt wird das Programm durch musikalische Abende und zahlreiche Gastspiele.

Das Forum Theater gewann beim Stuttgarter Theaterpreis 2005 den Sonderpreis „Beste schauspielerische Leistung“ für das Stück „Purgatorio“. Darüber hinaus wird das Theater seit vielen Jahren in der Abonnementreihe der Kulturgemeinschaft Stuttgart angeboten.

Dem Theater ist es in den letzten Jahren gelungen, sein Profil weiter auszubauen und deutlicher zu akzentuieren, was eine deutliche Zunahme der Besucherzahl mit sich brachte. Darüber hinaus wurden neue Publikumsschichten gewonnen indem in einzelnen Produktionen mit Schüler, Jugendlichen und Migranten zusammengearbeitet wurde.

Daten

Der Theatersaal hat je nach Bühnengröße 110 bis 156 Plätze. Die durchschnittliche Besucherzahl betrug zuletzt 12.700 Zuschauer bei rund 130 Aufführungen. Dies entspricht einer Platzauslastung von 74 %. Im Schnitt sind fünf bis sechs Eigenproduktionen pro Spielzeit im Repertoire, davon mindestens zwei Premieren. Ergänzt wird der Spielplan durch eine Koproduktion und sechs Gastspiele. In der Regel finden fünf Vorstellungen pro Woche statt.

Struktur und Organisation des Forum Theaters

Das Forum Theater ist seit 1983 unter dem Dach des Jugend- und Kulturzentrums Forum 3 beherbergt und war bisher Teil des gemeinnützigen Vereins Forum 3 e.V. Der Verein Forum 3 e.V. erhält eine jährliche Zuwendung durch das Jugendamt der Stadt Stuttgart. Eine Förderung des Theaters wäre somit aus Gründen der Doppelförderung nicht möglich. Deshalb wurde im Frühjahr 2007 auf Anraten der Politik und des Kulturamts die gemeinnützige N. N. GmbH (Name wurde aus Datenschutzgründen gelöscht) gegründet. Damit ist eine strikte haushaltstechnische Abgrenzung zur Sozialarbeit gegeben. Das Forum Theater ergänzt die Jugend- und Bildungsarbeit des Jugendzentrums. Die enge Verzahnung und die daraus entstehenden Synergieeffekte sind für beide Institutionen von großem Nutzen.

Finanzielles

Bis einschließlich 2007 hat die Schweizer Alexanderstiftung das Forum Theater mit jährlich 50.000 Euro unterstützt. Zusätzlich hat das Kulturamt der Stadt Stuttgart das Theater regelmäßig projektbezogen mit 8.000 bis 10.000 Euro gefördert. Die Stiftung wurde inzwischen aufgelöst, was zur existenziellen Bedrohung des Theaters geführt hat.

Die räumliche, technische und organisatorische Infrastruktur (Betriebskosten wie Raum, Energie und festes Personal) kann weiterhin durch das Kulturzentrum Forum 3 zur Verfügung gestellt werden, jedoch ist die Durchführung der künstlerischen Theaterarbeit unter diesen Umständen nicht mehr möglich. Konkret fehlt es an der Finanzierung von zwei bis drei Eigenproduktionen, d.h. Kosten für Künstlerhonorare, Material, Gastspielhonorare, Werbung usw. können nicht mehr von Seiten des Theaters finanziert werden. Deshalb beantragt das Forum Theater bei der Landeshauptstadt Stuttgart ab dem Jahr 2008 eine jährliche Unterstützung in Höhe von 60.000 Euro.

Bewertung

Das Kulturrat befürwortet eine regelmäßige Förderung des Forum Theaters durch die Landeshauptstadt Stuttgart und schlägt die Unterstützung in Form einer Projektförderung für den künstlerischen Theaterbetrieb in Höhe von maximal 60.000 Euro für die nächsten zwei Jahre vor. Eine weiterführende Förderung sollte von einer Evaluation im Jahre 2009 abhängig gemacht werden.

Beteiligte Stellen

Vorliegende Anträge/Anfragen

keine
keine

Dr. Susanne Eisenmann

Anlage 1: Wirtschaftsplan